

... und für bedrohte Kulturen weltweit



Liebe Freundinnen und Freunde von Shelter 108,

Wir Dokumentarfilmer, Journalisten und Chronisten können der Welt nur dann Geschichten aus anderen fernen Welten mitbringen, wenn wir Menschen finden die auch bereit sind, uns ihre Geschichten zu erzählen.

Je tiefer sie uns dabei in ihr Herz und ihre Seele blicken lassen, desto reicher, berührender und wertvoller der Schatz, den wir später in unseren Filmen, Büchern und Vorträgen präsentieren dürfen. Was aber geben wir jenen Menschen zurück, die uns ihr Lachen, ihre Tränen, ihre Träume und Hoffnungen geschenkt haben?

Genau diese Frage war vor zehn Jahren Anlass für mich, einen Verein zu gründen. Ich wollte all jenen Menschen, die ein Stück ihres kostbaren Lebens mit mir geteilt hatten, etwas zurückgeben. Und ich wollte auch meinen LeserInnen und ZuschauerInnen diese Möglichkeit eröffnen. Denn in

den Tränen der tibetischen Kinder, die von ihren Eltern ins Exil geschickt worden waren, haben viele Menschen ihre eigene Verletzlichkeit wieder gefunden, und im Lachen dieser Kinder die eigene verschüttete Lebensfreude. Auch der Überlebenswille meiner russischen Protagonisten hat vielen Menschen hier Mut gemacht, sich selbst und die Hoffnung nie aufzugeben.



Die Hilfsbereitschaft, die meine Filme und Bücher entfachten, lenkte ich zunächst in andere Organisationen und Vereine, die allesamt sehr gute Arbeit leisten. Doch irgendwann erwachte in mir der Wunsch nach einem eigenen Verein, um eigene Projekte mit gestalten zu dürfen.

Nun gründet man einen Verein nicht aus einer Laune heraus. Den entscheidenden Anstoß zu diesem Schritt bekam ich durch ein Ereignis, das mich damals vor zehn Jahren sehr erschütterte und nachdenklich stimmte...

Es war der Freitod einer Frau, die mir bis zu diesem Tage unbekannt war. Sie hatte keine innere Kraft mehr in sich gefunden, um weiter zu leben. In unmittelbarer Nähe der Verstorbenen fanden die Angehörigen mein Buch „Flucht über den Himalaya“ Ihr letzter Wille war es, dass ihr Erbe zu Gunsten der Ausbildung tibetischer Kinder in Nepal und Indien verwendet würde. Die trauernde Familie wandte sich mit diesem Anliegen an mich.

Als ich an diesem Tag joggen ging, war es plötzlich, als würde ich von einer unbändigen Lebenskraft erfasst. Es war, als wollte die Seele der Verstorbenen durch mich ein Stückchen weiter über diesen wunderbaren Erdball laufen. Und so nahm ich ihr Geschenk gerne an.





Christian Gatniewski (Vorstand) im Dolpo-Hostel, Kathmandu

- 2 -

Zum Glück war ich mit der Gründung von Shelter108 e.V. nicht alleine. Von Anfang an stand mir Jörg Arnold zur Seite, der mir schon bei den schwierigen Dreharbeiten zu „Flucht über den Himalaya“ geholfen hatte, sowie Christian Gatniewski, der mich bei meinen weiteren Gängen zur tibetischen Grenze als Fotograf und Rettungssanitäter begleitet hatte. Später kam noch Michael Landwehr hinzu, der mehrere Jahre als Lehrer im Tibetischen Kinderdorf von Dharamsala gearbeitet hatte. Schließlich der bekannte Tibetspezialist Klemens Ludwig und Dick Davies, der sich dem Projekt für Straßenkinder in Sankt Petersburg annahm ... nicht zu vergessen Jan Schlenk, der sich bis Ende 2015 gezielt um Einzelfallhilfe für tibetische Flüchtlinge gekümmert hat. Helena Himmelsbach (Patenreisen) und Ulrich Hoffmann (Schatzmeister) rundeten unser Team ab.



Der Verein begleitete uns in den letzten zehn Jahren durch alle Höhen und Tiefen unseres eigenen Lebens. In schweren Zeiten war es nicht leicht, die umfangreiche ehrenamtliche Arbeit weiter zu tragen. Aber irgendwann merkten wir: In Wahrheit trägt uns diese schöne Aufgabe durch unsere schweren Zeiten! Weil es uns Menschen mit Glück erfüllt, anderen Menschen zu helfen. Wir haben bis heute über zwei Millionen Euro Spendengelder gesammelt und rund 1000 Patenschaften vermittelt. Shelter108 e.V. hat aber nicht nur vielen tibetischen Kindern und Jugendlichen geholfen ... der Verein hat auch unser eigenes Leben reicher gemacht.



Mit unserem Weihnachtsbrief ist wie immer auch die Bitte um eine Spende verbunden. Und wie jedes Jahr bitten wir Sie um Unterstützung für unser Kinder- und Jugend-Hostel in Kathmandu, dessen Erhalt uns auf Grund der rapide anwachsenden Lebenshaltungskosten in Nepal jedes Jahr vor neue Herausforderungen stellt. Dabei ist genau dieses Projekt das Herzstück unseres Vereins! Denn es wurde mit der Hinterlassenschaft jener Frau gegründet, die nun in diesem Projekt weiter lebt. Und so feierte

auch unser Hostel, das Lebensraum für ethnisch tibetische Kinder und Jugendliche der Dolpo-Region bietet, dieses Jahr seinen ersten runden Geburtstag. Helfen Sie uns, dass es noch viele weitere werden!

Ein weiteres Projekt, für das wir Ihre Unterstützung benötigen, ist Dr. Seredas Rehabilitations-Zentrum für russische Straßenkinder in St. Petersburg. Es bietet Zuflucht für Mädchen, die von zu Hause ausgestoßen, misshandelt, missbraucht oder vernachlässigt wurden. Deren Eltern so große Alkohol-, Drogen- oder wirtschaftliche Probleme hatten, dass nur die Flucht auf die Straße blieb. Dr. Vasili Sereda gibt ihnen ein Zuhause, Sicherheit und Fürsorge. Er und sein großartiges Team versuchen die Probleme der Mädchen zu lösen, sie zu rehabilitieren und ihnen zum ersten Mal in ihrem Leben das Gefühl zu geben, dass sie wichtig sind. Dr. Sereda erhält keine Gelder vom russischen Staat und ist auf die Unterstützung von Spenden angewiesen. Vor allem jetzt, wo der Winter in Russland mit voller Härte das Leben auf der Straße dominiert.

Dr. Sereda





- 3 -



Auf unserer ganz neu gestalteten Homepage können Sie beide Projekt näher ansehen und eintauchen...

<http://www.shelter108.de>

Danke für Ihre Zeit, die Sie sich genommen haben, diese Zeilen zu lesen.

Ein großes DANKESCHÖN auch all jene Menschen, die es nach unserem letzten Spendenaufruf im September diesen Jahres möglich gemacht haben, den Schulbus in Ladakh reparieren zu lassen! (Details siehe Rückseite). Nun können die tibetischen Kinder der entlegenen Nomadengebiete wieder zur Schule gebracht werden!

Auch wir haben ein kleines Weihnachtsgeschenk für Sie. Diesmal in digitaler Form: einen **Kurzfilm**, der die letzten 10 Jahre unserer Arbeit filmisch zusammenfasst. Auf der Seite „**Aktuelles**“ unserer Homepage, finden Sie ab dem 24.12. 2017 den entsprechenden Link.

Viel Freude damit!

Vor allem aber wünschen wir Ihnen ein schönes, gesegnetes Fest und einen guten Übergang in ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Neues Jahr 2018!
Auf die nächsten 10 Jahre!

Maria Blumencron und das Shelter108-Team

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Maria Blumencron".





Spendenkonto von Shelter108 e.V.:

Volksbank Köln Bonn e.G.
 IBAN: DE58 3806 0186 4505 6120 14
 BIC: GENODE33BRS

Online-Spenden sind über unsere homepage www.shelter108.de möglich.
 Unser Verein ist als gemeinnützig anerkannt.
 Spendenbescheinigungen werden gerne ausgestellt.

- 4 -

Resumee, Stand 20.12.2017

Seit 2009 bereitgestellte Spenden- und Patenschaftsgelder

<i>Shelter108-Patenschaften (alle Patenschaften inkl. Russland)</i>	1.440.372,- Euro
<i>Dolpo-Hostel in Kathmandu, Nepal</i>	244.330,- Euro
<i>Ausbau von drei Schulen in Ladakh</i>	120.000,- Euro
<i>Weiterführende Ausbildung für Tibeter im Exil</i>	78.405,- Euro
<i>Bau von zwei Kinderhäusern im TCV Kinderdorf von Dharamsala</i>	60.000,- Euro
<i>Dr. Seredas Heim in St. Petersburg, Russland</i>	33.340,- Euro
<i>Erlebnisreisen für tibetische Flüchtlingskinder</i>	27.400,- Euro
<i>Wiederaufbau Home No. 8</i>	15.000,- Euro
<i>Ausbau der Krankenstation des TCV Kinderdorfes in Dharamsala</i>	13.000,- Euro
<i>Instandsetzung Schulbus Kinderdorf Ladakh</i>	11.976,- Euro
<i>Ausbildungsfonds Dolpo-Hostel Kathmandu</i>	11.282,- Euro
<i>Lehrergehälter für die Shri Shelri Drukdra School, Nepal</i>	8.000,- Euro
<i>Transport 30 Solarkocher für das Dolpo</i>	4.200,- Euro
<i>Tibetan College Students Conference 2012 und 2014</i>	3.680,- Euro
<i>Hilfe für die Opfer des Erdbebens in Ladakh</i>	3.000,- Euro
<i>Ausbau des TCV College in Bangalore, Südindien</i>	1.000,- Euro
Gesamtsumme	2.074.985,- Euro

Darin enthalten sind u.a. großzügige Spenden von: Bild e.V., Beate-Aglaja-Busch-Stiftung, Wilhelm-Weidemann-Jugendstiftung Berlin, HIT-Stiftung, Bosseler-Abeking-Stiftung München.

Unser aktuellstes abgeschlossenes Projekt: Instandsetzung des Schulbusses im TCV-Kinderdorf in Ladakh, Nordindien

Gesammelte Spendengelder: 11.976,- Euro

In unserem Sommerspendenbrief 2017 hatten wir ein sehr dringliches Projekt vorgestellt: Der Schulbus des Tibetan Children's Village in Ladakh, Nordindien, war aus Altersschwäche auf einer staubigen Piste mitten im Himalaya liegengeblieben und musste zurück in das Hauptkinderdorf nach Leh abgeschleppt werden. Eine aufwendige Instandsetzung war sofort notwendig, damit die Kinder wieder zur Schule fahren konnten. Unglaublich viele Menschen haben spontan gespendet und es ist in kurzer Zeit sogar mehr als die benötigte Summe von 11.000,- Euro zusammengekommen, nämlich 11.976 Euro!!! Vielen herzlichen Dank allen Spendern, ganz besonders vom Projektmanager im Kinderdorf Ladakh, Mr. Tenzin Rabten!

Nun kann der Bus noch einmal 10 Jahre seinen Dienst tun! Die tatsächlichen Kosten für die Instandsetzung sind wahrscheinlich geringer als veranschlagt und werden sich auf ca. 8500 Euro belaufen. Wir haben daher mit dem Kinderdorf in Ladakh vereinbart, dass das verbleibende Geld bei uns für zukünftige Reparaturen abgerufen werden kann.

